

Der Blick geht nach unten

Die TG Unterliederbach kam in der Bezirks-Oberliga Süd gegen die DJK Ober-Roden zu einem ungefährdeten 9:3- Erfolg.

Unterliederbach. Das Tischtennis-Team holte im sechsten Saisonspiel den dritten doppelten Punktgewinn und befindet sich im Mittelfeld der Liga. Zu mehr reicht es nicht, da Unterliederbach die beiden weiteren Partien zuletzt verlor.

TG Unterliederbach - DJK Ober-Roden 9:3. Ohne den angeschlagenen Spitzenspieler Roland Fritsch siegte Unterliederbach souverän. „Unser Doppel zwei gewinnt, und sonst war auch alles okay“, war Stefan Gelberg nach den mühelosen 9:3 zufrieden. Gelberg selbst behielt in einem der fünf Fünfsatz-Partien gegen Pelz mit 11:9 die Oberhand.

Unterliederbach: Feingold (2), Holzapfel (1), Braun (2), Gelberg (1), Alangouri (1), Müller, Holzapfel/Braun (1), Feingold/Gelberg (1), Alangouri/Müller.

PPC Neu-Isenburg - TG Unterliederbach 9:6. Beim Tabellennach-

barn hatte sich Unterliederbach mehr versprochen, doch es lief nichts zusammen. Es deutete sich bereits im dritten Doppel an, das Feingold/Batz gegen Fröhlich/Kiss-hauer nach 2:1-Satzführung mit 9:11 im fünften Durchgang abgeben mussten. In den Einzeln gingen zwei weitere Fünfsatz-Partien an Neu-Isenburg. Vor allem im hinteren Paarkreuz hatte sich der Gast mehr als einen Spielgewinn erhofft. „Damit müssen wir unsere Ziele weiter unten ansiedeln“, erklärte der verhinderte Gelberg.

Unterliederbach: Fritsch (1), Feingold, Holzapfel (2), Illic (1), Braun (1), Batz, Holzapfel/Braun (1), Fritsch/Illic, Feingold/Batz.

TG Unterliederbach - TG Obertshausen II 3:9. Der Titelfavorit TG Obertshausen II war eine Nummer zu groß, von einer Überraschung war Unterliederbach weit entfernt. Die mit hohen Erwartungen in die Saison reingegangenen Obertshausener mussten zuletzt in Nieder-Roden zwei Punkte abgeben, einen weiteren Ausrutscher

durften sie sich nicht erlauben. Mit Lion Bauer, Amadeus Rosemann und Andrija Dragicevic haben sie Akteure, die höhere Klassen gewohnt sind. „Der Gegner war im Durchschnitt fast 30 Jahre jünger“, beurteilte Unterliederbachs Stefan Gelberg das Kräftemessen. Fritsch/Holzapfel sowie Roland Fritsch im ersten Einzel sorgten für den 2:2-Zwischenstand. Obertshausen sorgte anschließend für klare Verhältnisse. Nur Mannschaftsführer Gelberg (3:1 gegen Tiede) holte einen Spielgewinn. „Die Einzelsiege konnte man nicht so einplanen. Das Ergebnis war in Ordnung“, so Gelberg.

Unterliederbach: Fritsch (1), Feingold, Holzapfel, Illic, Braun, Gelberg (1), Fritsch/Holzapfel (1), Feingold/Gelberg, Illic/Braun.

Das wird (wohl zu) schwer: Am Samstag (16.30 Uhr) tritt der TTC Nieder-Roden II bei der TGU an. Die Gäste konnten bisher jedes ihrer sieben Spiele gewinnen und steuern als Titelfavorit der Verbandsliga entgegen. *bla*